

Hygienekonzept zur Durchführung der Radebeuler Saisonöffnung am 19.März 2022 in Großenhain OT Strauch; LRL im OL; Lang-OL

I. Ausgangssituation, Grundlagen und Geltungsbereich

Um die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 und damit der Lungenkrankheit COVID-19 einzudämmen, haben die Bundesregierung und die Landesregierungen diverse Regelungen erlassen. Unter anderem wurden zwischenzeitlich das öffentliche Leben stark eingeschränkt und der Sportbetrieb ausgesetzt.

Die Sächsische Staatsregierung und der Landessportbund Sachsen (LSB) haben sich über weitere Lockerungen der Corona-Beschränkungen im Sport verständigt.

Derzeit sind lt. sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ab 1. März 2022 Training und Wettkämpfe im Freistaat wieder in jeder kontaktarmen Sportart möglich. Dies gilt insbesondere für den Orientierungslauf, bei dem der Läufer als Einzelstarter in Erscheinung tritt.

Nach einem sukzessiven Rückgang der schweren Fallzahlen besteht nun das Ziel, den Sport und Wettkampfbetrieb unter Einhaltung konkreter Abstands- und Hygieneregeln sukzessive wieder aufzunehmen. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne mit SARS-CoV-2 infizierte Personen am Sportbetrieb bzw. an der Organisation von Wettkämpfen beteiligt sind, die zwar symptomfrei sind, aber dennoch ansteckend sein können. Das vorliegende Hygienekonzept soll somit bezwecken, das Risiko einer unkontrollierten weiteren Verbreitung des Virus infolge eines Orientierungslauf-Wettkampfes so gering wie möglich zu halten.

II. Vorbemerkungen zur Sportart Orientierungslauf

Beim Orientierungssport (Orientierungslauf – OL, Mountainbike-Orientieren – MTBO, Ski-Orientierungslauf – Ski-OL und Präzisionsorientieren – Trail-O) handelt es sich um Outdoor-Einzelsportarten, bei dem sich die Teilnehmer beim Wettkampf alleine durchs Gelände bewegen. Während des Wettkampfes ist die Einhaltung von Mindestabständen somit in aller Regel problemlos gewährleistet. Potentiellen Kontakt zu anderen Teilnehmern und Organisatoren gibt es in aller Regel im sogenannten Wettkampfbereich (kurz WKZ), im Vorfeld (Anreise, Anmeldung, Start) und im Nachgang (Ziel, Auslesen, Ergebnisveröffentlichung) des Wettkampfes, so dass insbesondere für diese Bereiche Regelungen zu Mindestabständen und Hygienevorgaben zu treffen sind.

Bei dem WKZ handelt es sich hier in unserem Fall um kein festes Objekt, wir haben ein echtes Outdoor-WKZ an der Zufahrt zur Kiesgrube Strauch des Freiburger Brauhauses. Da wir unsere Teilnehmerzahl per Ausschreibung auf max. 300 Wettkämpfer beschränkt haben und diese sich nur in einem relativ kurzen Zeitfenster vor und nach ihrem Lauf im WKZ aufhalten, ist dies als völlig unproblematisch zu bewerten. Der Parkplatz (einseitig entlang der Zufahrtsstraße zur Kiesgrube) ist sehr lang, auf dem sich die Teilnehmer unter freiem Himmel umziehen und auf den Wettkampf vorbereiten können. Start und Zielliegen beide diametral vom WKZ entfernt, so dass dadurch schon eine größere örtliche Konzentration von Wettkampfteilnehmern unterbunden wird.

Grundsätzlich gilt bei allen Orientierungssportarten, (insbesondere bei regionalen Veranstaltungen mit bis ca. 300 Teilnehmern, die meist abseits bewohnter Gebiete in Waldgeländen stattfinden) das Abstandsgebot von min. 1,5m und allgemein geltende Hygieneregeln problemlos eingehalten werden können.

Da der OL eine Sportart ist, die Teilnehmer sämtlicher Altersgruppen umfasst, kann die Verantwortung, die jeder Teilnehmer für sich und alle anderen hat, nicht genug betont werden.

Daher sollte es selbstverständlich sein, dass mit welchen Corona-spezifischen Krankheitssymptomen auch immer, keine Teilnahme an Wettkämpfen erfolgt und dass die betroffenen Risikogruppen gewissenhaft abwägen, ob sie die leider nicht gänzlich vermeidbare Gefahr einer Infizierung einzugehen bereit sind.

III. Allgemeine Handlungsempfehlungen zur Durchführung des OL-Einzel-Wettkampfes

Grundsätze

- Der Schutz der Gesundheit hat immer oberste Priorität.
- Personen mit Corona-typischen Krankheitssymptomen, wie z.B. Husten, Schnupfen, Fieber, Kopf- oder Gliederschmerzen, eingeschränktem Geruchs- oder Geschmackssinn dürfen weder an der Veranstaltung teilnehmen, noch sich im WKZ aufhalten.
- WKZ, Start und Ziel sind von den Organisatoren so gewählt, dass während der gesamten Veranstaltung die notwendigen Mindestabstände bestmöglich eingehalten werden können (Richtwert: 20 m² pro Teilnehmer; Abstand größer/gleich 1,5m).
- Alle Anwesenden haben auf dem Parkplatz, im WKZ und sowohl Start- als auch Zielbereich nach Möglichkeit konsequent einen Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Eine Ausnahme bilden Mitglieder des gleichen Hausstands.
- Aufgrund des Aufenthalts unter freiem Himmel besteht derzeit in Sachsen beim Wettkampfsport (Bezieht sich auf Start + Zielgebiet) keine Pflicht mehr, eine Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen.
- Es wurde eine konkrete Teilnehmerobergrenzen von 300 Teilnehmern festgelegt. Der Start wurde gedrittelt und wurde so organisiert, das dort pro Minute jeweils maximal 1 Wettkämpfer in den Wald starten kann (insgesamt 180/h), wobei dies jedoch so organisiert ist, das die Einhaltung des Mindestabstandes jeweils zwischen den Starts im Minutentakt bequem eingehalten werden kann.
- Auf Siegerehrungen und die Vergabe von Urkunden wird verzichtet.
- Auf die Ausgabe von Getränken während und nach dem Wettkampf wird verzichtet

Organisatorisches im Vorfeld

- **Meldung**
 - Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online (O-Manager) im Vorfeld der Veranstaltung. Direktanmeldungen vor Ort sind nicht möglich.
 - Nachmeldungen sind bis zum Datenschluss entsprechend Vorgabe in der Ausschreibung online möglich
 - Alle Anwesenden (Organisatoren, Teilnehmer, Begleitpersonen) werden zur behördlichen Nachverfolgung von Infektionsketten von uns im Rahmen der Melde / Start und/oder Ergebnisliste registriert. Bei den Teilnehmern erfolgt dies über die Online-Anmeldung im Vorfeld. Begleitpersonen (Betreuungspersonen von Kindern) müssen verpflichtend ebenfalls im Vorfeld im Rahmen der Meldung (Kommentarspalte im O-Manager) angegeben werden.
- **Startzeitvergabe**
 - Es erfolgt eine feste Vergabe von Startzeiten, in den drei Startlisten zum Selbsteintragen (freie Wahl von Wunsch-Startzeiten) Die Startlisten können jederzeit online im O-manager und über unsere Homepage planetaol.de eingesehen werden.
- **Bezahlung**

- Bezahlung sämtlicher Leistungen ausschließlich im Vorfeld online
- Ausstellung und Versand von Quittungen erfolgt ausschließlich digital

Anreise und Parken

- **Fahrgemeinschaften**
 - Fahrgemeinschaften sind nur im Rahmen der behördlich zugelassenen Zusammensetzung von Gruppen gestattet.
- **Parken**
 - Den Anweisungen der Parkplatzeinweiser ist Folge zu leisten. Bei Aufenthalt am Fahrzeug sind die Abstandsregeln zu Personen an benachbarten Fahrzeugen jederzeit einzuhalten. Gegebenenfalls ist eine Maske zu tragen, wenn der Mindestabstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann.

Im Wettkampfbereich

- **Aufenthalt und Verhalten im Wettkampfbereich**
 - Im WKZ sind der Aufbau und die Nutzung von Vereinszelten nicht zulässig.
 - Die Teilnehmer sind angehalten, erst zeitnah vor ihrem Start anzureisen und zeitnah nach ihrem Zieleinlauf wieder abzureisen. Dadurch sollen lange Aufenthalte vor Ort vermieden und die Kontakte minimiert werden. Für die Sachenablage im WKZ sind die Abstandsregelungen eigenverantwortlich einzuhalten.
- **Organisationsbüro**
 - Es gibt kein bzw. ein massiv eingeschränktes Org.-Büro vor Ort
 - Es ist keine Direktanmeldung und keine Nach-/Ummeldung vor Ort zulässig.
 - keine Ausgabe von Startunterlagen oder Quittungen
 - Unbedingt notwendige Funktionen des Org.-Büros sind im Freien abzuwickeln (z.B. Ausgabe Leihchips).
- **Informationen (Startlisten, Technische Infos, Schnellwertung und Ergebnisse)**
 - Die Bereitstellung von wettkampfspezifischen Informationen erfolgt ausschließlich online im Vorfeld bzw. bei den Ergebnissen im Nachgang des Wettkampfes. Damit soll verhindert werden, dass es zu Menschenansammlungen vor den Aushängen / Monitoren kommt.
 - Eine Bereitstellung von Informationen (v.a. Live-Ergebnisse) durch ein lokales WLAN auf Mobilgeräte wird im Rahmen der Möglichkeiten angestrebt.
 - Die Ergebnisse werden zeitnah nach der Veranstaltung wie üblich im Internet veröffentlicht.
- **Sanitäre Anlagen**
 - Für die Nutzung der Dixi-Toilette vor Ort bitte die üblichen Hygienegrundsätze einhalten. Es gibt keine festen Toiletten und die Nutzung von Duschen ist nicht möglich.
- **Auslesen**
 - Das Auslesen der SI-Card erfolgt wie üblich im Wettkampfbereich.
 - Die Auslesestation ist im Freien installiert. Zwischen Athleten und EDV-Bediener wird der Abstand so organisiert, daß der Mindestabstand von 1,5m eingehalten wird. Die maximale Kabellänge zur Auslesestation wird ausgenutzt.

- Für den Weg zur und von der Auslesestation ist eine Einbahnregelung organisiert. Damit soll verhindert werden, dass sich die Teilnehmer entgegenkommen. Des Weiteren ist hier der Mindestabstand von 1,5m stets einzuhalten
- Die Auslese-Stationen werden in regelmäßigen Abständen desinfiziert.

Start

- **Allgemeines zum Start**
 - Der Start ist so organisiert, daß der Mindestabstand der zur gleichen Zeit max. startenden 3 Sportler jederzeit eingehalten werden kann.
 - Der Startpunkt ist ca. 700m vom Wettkampfbereich entfernt verortet, um die anwesenden Personen räumlich zu entzerren.
- **Verhalten auf dem Weg zum Start, im Vorstartbereich und beim Start**
 - Wettkämpfer sollen den Weg zum Start so kalkulieren, dass es im Vorstartbereich zu keinen langen Aufenthaltszeiten/Gruppenbildungen kommt.
 - Die Erwärmung auf dem Weg zum Start bzw. im Vorstartbereich hat unter strikter Beachtung der Abstandsregeln zu erfolgen.
- **Vorstart und Startablauf**
 - Es ist ein großzügiger Startaufbau mit großen Abständen (zwischen den Kartenboxen, zwischen Kampfrichtern und Sportlern, viel Platz im Vorstartbereich) zu wählen, um die vorgeschriebenen Abstände zwischen Personen jederzeit einhalten zu können.
 - Es wird ein Vorstartbereich abtrassiert, der erst bei Aufruf betreten werden darf. Die Stationen CLEAR, CHECK und START befinden sich allesamt in diesem Vorstartbereich.
 - Das Löschen und Checken des eigenen SI-Chips erfolgt ohne Überwachung durch Kampfrichter in Eigenverantwortung der Wettkämpfer.
 - Am Start erfolgt eine Kontrolle der Nummern der SI-Chips durch Kampfrichter. Der Nachweis zur Aufnahme des Wettkampfs erfolgt stattdessen über das verpflichtende Loch der START-Station.
 - Die Entnahme der Laufkarte aus der Kartenbox erfolgt durch den Wettkämpfer selbst. Dieser ist wie üblich für die Entnahme der richtigen Karte verantwortlich. Vor Entnahme der Karte sind die Hände zu desinfizieren. Hierfür wird im Vorstartbereich ein Desinfektionsmittel durch den Ausrichter bereitgestellt.
 - Es werden keine Kartenhüllen bereitgestellt. Die Karten sind auf wasserbeständigem Pretex gedruckt. Eventuell benötigte Kartenhüllen sind von den Teilnehmern selbst mitzubringen.

Wettkampf

- **SI-Cards**
 - Der Nutzung von SportIdent Air+ zum kontaktfreien Stempeln mittels SIAC ist der Vorzug zu geben. Nur wer keine SIAC besitzt, kann auf eine andere SI-Card zurückgreifen
 - Die Ausgabe von Leih-SI-Cards ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Teilnehmer haben nach Möglichkeit ihre eigenen SI-Cards zu verwenden.
- **Postenbeschreibungen**
 - Postenbeschreibungen sind auf der Karte aufgedruckt (Vorderseite)
 - Die Postenbeschreibungen werden zusätzlich vorab im Internet zum Selbstaussdruck bereitgestellt und können dort vorab ausgedruckt werden.

- **Bahnlegung**
 - Bei der Bahnlegung ist darauf geachtet worden, dass einzelne Postenstandorte nicht überdurchschnittlich stark frequentiert werden.
 - Zur Vermeidung zusätzlicher Kontakte wurde auf die Einrichtung ein Getränkeposten im Wald verzichtet.
 - Auf Sichtposten und strecken wurde ebenfalls verzichtet.
- **Verhalten der Teilnehmer während des Wettkampfes**
 - Wie beim Orientierungssport ohnehin üblich, ist Kooperation ("Zusammenlaufen") untersagt. Die Mindestabstände sind auch beim Wettkampf durchweg einzuhalten.
 - Der Aufenthalt am Posten ist ausschließlich für das Stempeln zulässig. Zum Orientieren sind die Teilnehmer verpflichtet, sich mindestens 20 Meter vom Posten zu entfernen. Andere Wettkämpfer dürfen nicht absichtlich durch längeren Aufenthalt am Posten am Stempeln gehindert werden.
 - Bei Missachtung dieser Regeln droht die Disqualifikation. Auch ein Ausschluss von weiteren Wettkämpfen kann ausgesprochen werden.

Ziel

- **Zieleinlauf**
 - Der Zieleinlauf ist mit mindestens 2 Zielstationen auszustatten und wurde ausreichend breit gestaltet.
 - Solange Wettkämpfer das Ziel erreichen sind die ZIEL-Stationen in regelmäßigen Abständen zu desinfizieren.
 - Die Laufkarten werden – wie ohnehin üblich – nicht eingesammelt, sondern können von den Teilnehmern gleich behalten werden.
 - Im Ziel werden keine Getränke ausgegeben. Die Teilnehmer sind angehalten, ihre eigenen Getränke mitzubringen.

Verhalten am Ziel und auf dem Weg zurück ins WKZ

- Auch wenn dies unmittelbar nach dem Zieleinlauf ein Höchstmaß an Selbstdisziplin erfordert: Auf Um-fallen/Fallenlassen hinter der Ziellinie sowie Ausspucken und Ausschrauben im Zielbereich ist zu verzichten!
- Das Areal um den Zielposten ist unmittelbar nach dem Zieleinlauf und dem Zielstempel zu verlassen. Der längere Aufenthalt in einem Radius von 20 Metern um den Zielposten ist nicht gestattet.
- Am Zieleinlauf dürfen sich keine Zuschauer, Trainer, Betreuer oder andere Wettkämpfer zum Anfeuern versammeln. □

IV. Widersprüche mit Wettkampfbestimmungen

Bei auftretenden Widersprüchen, die aus den Regeln dieses Hygienekonzepts entstehen, so ist den durch das Hygienekonzept entstandenen Umständen stets das höhere Gewicht beizumessen.

Gleiches gilt sofern es Veranlassung für Einsprüche gegen einzelne Aspekte des Wettkampfablaufes bzw. dessen Ergebnisse gibt, die unmittelbar aus den Regeln dieses Hygienekonzeptes entstehen.

V. Eigenverantwortung und Selbstkontrolle

Die Kontrolle der Einhaltung der Regeln dieses Hygienekonzeptes liegt bei allen Beteiligten.

Der Ausrichter verpflichtet sich mit Übernahme und Organisation der Veranstaltung das Hygienekonzept umzusetzen und nach besten Wissen und Gewissen das potentielle Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Weiterhin erkennen alle Teilnehmer mit der Meldung zu den Wettkämpfen das Hygienekonzept an und befolgen eigenverantwortlich die darin verfassten Verhaltensregeln.

Bei groben Verstößen und Zuwiderhandlungen sind Konsequenzen möglich, die je nach Schwere von einer Disqualifikation über einen zeitweise befristeten Ausschluss der Teilnahme an weiteren Wettkämpfen bis hin zur Meldung eines Verstoßes gegen das Infektionsschutzgesetz reichen können.

Gerd Zimmermann
Wettkampfleiter

Vorläufig